

Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung

JAHRESBERICHT 2017

**DEMOKRATIE
BEGINNT MIT DIR**



Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung



DEMOKRATIE *BEGINNT MIT DIR*

Unser Auftrag

Demokratie beginnt mit Dir – das ist das Leitbild der neuen Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung, die am 25. Januar 2017 in Hannover eröffnet wurde.

Die Institution hat den Auftrag, die Menschen in Niedersachsen für Demokratie zu begeistern und das Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern. Die Landeszentrale soll Angebote der politischen Bildung in Niedersachsen koordinieren und Akteur_innen vernetzen, Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen – Zugänge zu politischen Informationen ermöglichen sowie der Bildungsarbeit in diesem Bereich einen neuen Schub verleihen. Dazu gehört beispielsweise die Entwicklung neuer Formate und Methoden im Bereich digitaler Medien und Netzwerke.



Ulrika Engler
Direktorin

Der Neustart

Am 25.01.2017 wurde die Landeszentrale für politische Bildung in Hannover durch Ministerpräsident Stephan Weil offiziell eröffnet. Niedersachsen war über zwölf Jahre lang das einzige deutsche Bundesland ohne eine Landeszentrale für politische Bildung gewesen, nachdem im Jahr 2004 der Beschluss gefasst worden war, die Institution zu schließen.

„Die Wiedereröffnung der Landeszentrale für politische Bildung ist mir in dieser Woche nicht nur der liebste Termin, sondern langfristig betrachtet vielleicht auch der wichtigste. Die Landeszentrale wird viele Akteure im Bildungsbereich miteinander vernetzen und engagiert mit dazu beitragen, Menschen in Niedersachsen dabei zu helfen, politische Prozesse und Zusammenhänge besser zu verstehen, sich besonnen fundierte Meinungen bilden zu können und immun zu werden gegen blinde Agitation von Extremisten“, so der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil.



Ministerpräsident Stephan Weil eröffnete zusammen mit Ministerin Gabriele Heinen-Kljajić und Ulrika Engler am 25.01.2017 die neue Landeszentrale für politische Bildung in Hannover.



Unsere Arbeit

In einem Flächenland wie Niedersachsen ist es wichtig, vor Ort bei den Menschen zu sein, die politische Bildung täglich gestalten und die vielen Herausforderungen und Themen kennenzulernen, die Menschen in unserem Bundesland bewegen.

Ob in ländlichen Räumen oder in Städten, im Jugendzentrum oder in Diskussionen auf Social-Media-Kanälen: Politische Bildung kann viele Facetten haben und findet fast überall Anknüpfungspunkte. Der Fokus unserer Arbeit liegt darin, mit den Menschen in Niedersachsen ins Gespräch zu kommen, neue Impulse für innovative Angebote zu setzen und Vernetzung zu fördern. Im ersten Jahr der Landeszentrale war es uns besonders wichtig, ein offenes Ohr zu haben und die Bedarfe kennenzulernen.



Tour durch Niedersachsen

Im August und September luden wir im Rahmen einer kleinen Tour durch Niedersachsen zu fünf Kooperationsveranstaltungen an verschiedenen Orten ein.

Die Stationen unserer Tour waren jede für sich eine Reise wert: An der Universität Vechta diskutierten wir mit Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis über politische Meinungsbildung und soziale Medien. In der inspirierenden Atmosphäre des 'Welthaus Barnstorf' testeten wir mit engagierten Teilnehmenden neue, kreative Methoden der politischen Bildung. Und in Hildesheim, Lüneburg und Gifhorn diskutierten wir über spannende Themen wie Fake News und bastelten in Workshops Erklär-Filme zur Bundestagswahl. Zwischendurch war viel Raum für Gespräche und ein Kennenlernen zwischen lokalen Kooperationspartner_innen, Teilnehmenden und dem Team der Landeszentrale, sodass unser Koffer bei der Rückkehr voller Anknüpfungspunkte für zukünftige Projekte, Themen und Kontakte war.



Vielen Dank an die Träger_innen der Erwachsenenbildung, die LAG Soziale Brennpunkte, die Jugendpflege und alle weiteren Unterstützer_innen, ohne die diese Tour nicht möglich gewesen wäre.

Pilotprojekt: Map the Gap

Die Smartphone-App 'Map the Gap' ermöglicht es jungen Menschen, sich mit den Auswirkungen von Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit und den Chancen einer vielfältigen Gesellschaft auseinanderzusetzen. Die Entwicklung wurde als eines von zwei Pilotprojekten der Landeszentrale für politische Bildung auf den Weg gebracht. Im Rahmen des Projektes haben sich Jugendgruppen in Workshops ihren jeweiligen Wohnort genauer angeschaut und Orte der Vielfalt und der Diskriminierung gefunden. Diese wurden in der App zu digitalen Touren zusammengestellt.

Seit September 2017 steht die App kostenlos im Google Playstore (Android) und AppStore (iOS) bereit. Die 'Map the Gap'-Routen haben einen spielerischen Charakter: Fragen und Aufgaben laden Nutzer_innen der App an vierzehn Orten in Niedersachsen zum Entdecken ein.

'Map the Gap' wurde als gemeinsames Projekt des Landesjugendrings Niedersachsen und des Zentrums Demokratische Bildung realisiert.



www.mapthegap.de



Pilotprojekt: Let's Play Germany

Das Projekt 'Let's Play Germany' nutzt die Mechanismen und medialen Gestaltungsmöglichkeiten von digitalen Games, um politische Bildung zu vermitteln. Dabei wird Deutschland zum Spiel, in dem gesellschaftliche Verhältnisse und Politik inszeniert werden. Das niedersachsenweite Projekt umfasste Medienworkshops für Jugendliche und Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Jugendmedienarbeit.

„Games sind heute ein wesentlicher Bestandteil der Jugendkultur. Sie sind nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern bieten auch neue Möglichkeiten der Darstellung von Inhalten und für die kritische Auseinandersetzung.“

Holger Tepe,
LAG Jugend & Film Niedersachsen e. V.

www.letsplaygermany.de



Auf der Webseite
www.letsplaygermany.de
geben Videoclips Einblicke in das Projekt.





Filmwettbewerb zur Landtagswahl: YouVote

Ob Handyfilm, Trick- oder Erklärvideo, ob gezeichnet, gespielt oder animiert: Den kreativen Ausdrucksformen wurden im Rahmen unseres Kurzfilmwettbewerbs 'YouVote' keine Grenzen gesetzt.

Gemeinsam mit Kooperationspartner_innen boten wir während des Wettbewerbs Kombi-Workshops zum Thema 'Wählen in Niedersachsen' und 'Videoclips machen' an. Insgesamt wurden im Wettbewerb über dreißig Kurzfilme eingereicht, die spannende Geschichten erzählen und voller kreativer Ideen stecken. Die besten Filme wurden von einer Jury ausgewählt und die Gewinner_innen-Teams nahmen ihre Preise bei einer feierlichen Gala im 'Kino im Künstlerhaus' in Hannover in Empfang.

Vielen Dank an die Teilnehmenden und an alle, die zum Gelingen des Filmwettbewerbs 'YouVote' beigetragen haben: die Niedersächsische Landesmedienanstalt, die Junge Presse Niedersachsen, das Niedersächsische Kultusministerium, die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, der SoVD Niedersachsen, die Julius Rodenberg Stiftung und viele andere.

Alle Filme gibt es auf unserer Webseite:
www.youvote.niedersachsen.de



Szene aus dem Clip 'Skandal: Sind Wähler käuflich?' von 'Politik zum Anfassen e. V.'




YouVote
Deine Stimme. Dein Film.

Bundestagswahl 2017: Unterwegs mit dem Wahl-O-Mat zum Aufkleben

Viele Menschen kennen den 'Wahl-O-Mat' der Bundeszentrale für politische Bildung als beliebtes Online-Tool: Im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 konnten am Computer oder mit dem Smartphone wieder über dreißig Thesen beantwortet werden.

Doch was passiert, wenn man den 'Wahl-O-Mat' direkt auf die Straße holt? Wir waren neugierig und haben es ausprobiert. Im September waren wir mit dem 'Wahl-O-Mat zum Aufkleben' auf unserer Niedersachsen-Tour sowie in Hannover, Lingen und Nienburg unterwegs. Die großen Stellwände gaben Anlass, einen Moment innezuhalten. Es entstanden spannende Diskussionen zwischen Passant_innen und es gab reichlich Anknüpfungspunkte für lange Gespräche mit dem Team der Landeszentrale für politische Bildung. Über 1.000-mal wurde der 'Wahl-O-Mat zum Aufkleben' genutzt.



Wir arbeiten zusammen.

Es gibt viele Anknüpfungspunkte für eine Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung. Unsere Ansprechpartner_innen sind zum Beispiel Institutionen und Verbände aus Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Kultur und Wissenschaft.

Niedersachsen ist ein Flächenland. Es ist hier besonders wichtig, in starken Kooperationen zu arbeiten und die Menschen gemeinsam für Demokratie zu begeistern. Auch einzelne Kommunen, Jugendorganisationen, Sportvereine oder die Feuerwehr sind für die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung interessante Partner_innen, um auf lokaler Ebene Angebote zu schaffen.



Netzwerke

Es ist für uns wichtig, in Netzwerken mitzuarbeiten. Sowohl in Niedersachsen als auch über die Landesgrenzen hinaus. Hier können wir fachliche Expertise und Erfahrungen von vielen Expert_innen zusammenbringen und politische Bildung gemeinsam gestalten. Die Landeszentrale plant, zukünftig in Niedersachsen auch zu fachlichen Netzwerktreffen zu ausgewählten Themenschwerpunkten einzuladen. Einige der Netzwerke, in denen die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung mitwirkt, sind:

Netzwerk Verstärker

Die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung arbeitet bei 'Verstärker', dem bundesweiten Netzwerk für aktivierende Bildungsarbeit mit. Im Zentrum steht dabei der professionelle Austausch mit anderen Expert_innen und Multiplikator_innen der politischen Bildungsarbeit mit sogenannten politik- und bildungsfernen Jugendlichen.

Netzwerk jugend.beteiligen.jetzt

Beim bundesweiten Netzwerk 'jugend.beteiligen.jetzt' dreht sich alles um die Praxis digitaler Jugendbeteiligung. Auf der Online-Plattform werden Infos und gute Beispiele aus der Praxis sichtbar gemacht. Zudem können Interessierte hier Kontakte zu Expert_innen finden und an Onlinekursen zum Thema digitale Jugendbeteiligung teilnehmen.

Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention

Die Landeszentrale für politische Bildung ist Mitglied im 'Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention'. Zu dem 2017 vom 'Landesprogramm gegen Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenrechte' gegründeten Netzwerk gehören über sechzig Vertreter_innen aus staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, wie Jugendhilfe, Schule, Polizei, Sozialarbeit, kommunalen Vereinen und Bündnissen, Feuerwehr, Sport und Wissenschaft.



Veranstaltungen, Kooperationen und Events*

„Wir freuen uns, dass vom ersten Tag an ein so großes Interesse an der Arbeit der neuen Landeszentrale für politische Bildung bestand. In mehr als hundert Gesprächen und zahlreichen Kooperationen wurde das große Potential der politischen Bildung sichtbar. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Ulrika Engler, Direktorin



Bei der Fachtagung 'Politische Bildung ist Zukunft' der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung wurden im Mai in Hannover zentrale Fragen für die politische Bildung in Niedersachsen diskutiert. Für angeregte Diskussionen unter den Teilnehmenden sorgte die Impulsgeberin Prof. Maria do Mar Castro Varela.



Die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung lud beim 25. Niedersächsischen Tag der Politischen Bildung Teilnehmende ein, über aktuelle Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit ins Gespräch zu kommen.



Bei den 'Hannah-Arendt-Tagen' in Hannover diskutierten Expert_innen wie Prof. Jeanette Hofmann mit den Teilnehmenden über 'Demokratie 5.0.' und die Bedeutung von Wissen, Macht und Meinung im digitalen Zeitalter.



*365 Tage hat das Jahr – und nur 27 Seiten unser Jahresbericht. Insgesamt hat sich die Landeszentrale für politische Bildung 2017 an über fünfzig Veranstaltungen in ganz Niedersachsen beteiligt. Leider können wir hier nur eine kleine Auswahl sichtbar machen.



Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aus ganz Niedersachsen trafen sich im Februar zum Fachtag 'Politische Bildung im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Herausforderungen' des Niedersächsischen Landesjugendamts. Im Fokus stand hier die Demokratiebildung als Auftrag der Kinder- und Jugendarbeit.

Im November luden wir mit dem Landesjugendamt und der Evangelischen Akademie Loccum zur Tagung 'Jugend und Demokratie – Demokratische Teilhabe und politische Bildung als jugendpolitische Herausforderung' ein. Einer von vielen inspirierenden Impulsgebenden der Tagung war Dr. Wolfgang Gründinger.



Im Rahmen der ersten Jahrestagung des 'Landesprogramms gegen Rechts-extremismus für Demokratie und Menschenrechte' wurde im März das 'Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention' gegründet. Auf der Fachtagung hatten sich zuvor 180 Teilnehmende aus Wissenschaft und Praxis zwei Tage lang über aktuelle Probleme der Extremismusprävention ausgetauscht und in Workshops neue Ideen entwickelt.

Im Gespräch

Gemeinsam mit der Fachstelle für politische Bildung luden wir Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen zu einem eintägigen Transferdialog ein. Im Fokus stand das Thema 'Emotionen und Neue Medien'.

Die Teilnehmenden diskutierten die Frage, welche Rolle Emotionen in der Forschung und Praxis politischer Bildung spielen und wie sie in unterschiedlichen Kontexten reflektiert werden. Die Expert_innen waren sich einig, dass an positive Emotionen angeknüpft und Medien genutzt werden sollten, um Zugang zu politischer Bildung zu schaffen.

Die Arbeitsergebnisse gibt es auf der Webseite der Fachstelle für politische Bildung: www.transfer-politische-bildung.de





'Auf der Suche nach Zusammenhalt' lautete das Thema der Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Bissendorf, bei der die Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr, Prof. Harald Welzer und Ulrika Engler gemeinsam Impulse gaben. Mehr als 150 Gäste waren der Einladung gefolgt und brachten sich intensiv in die Diskussion über das Zusammenspiel von gesellschaftlichem Engagement in digitaler und analoger Welt ein.



Auf dem 'Niedersächsischen Tag der Medienkompetenz' stellten wir unsere Angebote vor. Besonders beliebt bei den Teilnehmenden war das Online-Game 'Fake it to make it', das sich für eine spielerische Annäherung an das Thema Fake News eignet.

Tagung mal anders: Barcamp

Beim 'Barcamp Politische Bildung' in Hüll konnten sich Teilnehmende aus ganz Deutschland vernetzen, über Methoden der politischen Bildung ins Gespräch kommen und innovative Ansätze ausprobieren. Ein Barcamp ist ein flexibles Veranstaltungs-Format, das vom spontanen Engagement der Teilnehmenden lebt. Mehr Infos über Barcamps gibt es auf der Webseite des ABC Bildungs- und Tagungszentrums Hüll: <http://www.abc-huell.de/bildungsangebot/barcamps/>



Drei Tage waren seit der Landtagswahl verstrichen, als wir beim Info-Lunch am 18. Oktober gemeinsam mit dem Journalisten Heiko Randermann und Prof. Markus Tepe das Wahlergebnis unter die Lupe nahmen. Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, den Wahlausgang mit den Expert_innen zu diskutieren.



Bei der Verleihung des 'Stadtkulturpreises' in Hannover hielt Ulrika Engler die Laudatio für den Verein 'Politik zum Anfassen', der einen Sonderpreis für herausragendes bürgerschaftliches Engagement erhielt.



Im Mai luden wir gemeinsam mit dem Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. und weiteren Kooperationspartner_innen zur Fachtagung 'Neue Kriege – neue Wege zum Frieden? Aktuelle Herausforderungen für die politische Bildung' ein. Die Inputs zeigten Wege auf, wie politische Bildner_innen auf aktuelle Konflikte und damit verbundene Herausforderungen reagieren können.



Kurz vor der Landtagswahl im Oktober diskutierten im Niedersächsischen Landtag die Spitzenkandidat_innen der im Landtag vertretenen Parteien mit den niedersächsischen Finalist_innen des Wettbewerbs 'Jugend debattiert' über aktuelle Wahlkampfthemen. Im Saal verfolgten über 100 Jugendliche die Veranstaltung. In Kooperation mit dem NDR wurde die Debatte live im Internet-Stream übertragen.

Internationale Perspektive

Im Rahmen des spannenden Projekts 'Was hält unsere Gesellschaften zusammen?' diskutierten wir im Gustav-Stresemann-Institut in Bad Bevensen mit Studierenden aus Deutschland und den USA über gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Idee des Projekts: Statt die Gefahren von gesellschaftlicher Spaltung in den Fokus zu nehmen, reflektierten die Teilnehmenden über Gemeinsames, das die Menschen in einem Land – oder über Grenzen hinweg – verbindet.

Online-Angebote

Die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung ist eine Servicestelle für Fragen und Angebote rund um politische Bildung in Niedersachsen. Gern möchten wir schnell und direkt für die Menschen in Niedersachsen erreichbar sein. Daher nutzen wir unsere Webseite und verschiedene Social-Media-Kanäle zur Kommunikation. Hier stellen wir nicht nur Informationen als Texte, sondern auch Grafiken und Videoclips zur Verfügung.

Besonders beliebt: Unsere Videoclips. →



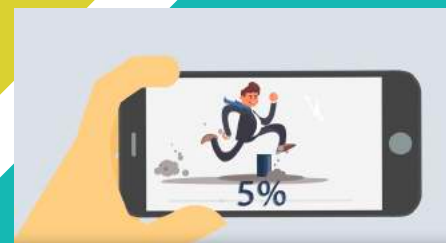
www.demokratie.niedersachsen.de

Twitter: @DemokratieNDS

Facebook: @Demokratie.NDS

YouTube:

www.youtube.com/c/LpBNiedersachsen



Online-Angebote zur Landtagswahl 2017

Am 15.10.2017 fand in Niedersachsen eine vorgezogene Landtagswahl statt. In kurzen Filmen und Infografiken erklären wir auf unserer Webseite in leicht verständliche Weise, wie Wählen in Niedersachsen funktioniert. Zudem werden in den 'FAQ' häufige Fragen zur Landtagswahl geklärt: Wer wird gewählt? Wann wird gewählt? Wie viele Stimmen habe ich? Mit unserem Online-Wahlkompass zur Landtagswahl boten wir den Menschen in Niedersachsen ein digitales Tool zur Orientierung im Wahlkampf an. Er ermöglichte es, auf spielerische Art und Weise die eigenen Positionen mit denen der Parteien zu vergleichen. Der Wahlkompass wurde mehr als 40.000-mal genutzt.



Themen im Fokus: Fake News

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung bieten wir das Online-Spiel 'Fake it to Make it' in einer deutschen Version an. Es kann für den Einsatz in der politischen Bildung genutzt werden, um die Entstehung und Verbreitung von Fake News im Internet spielerisch erfahrbar zu machen. Auf unserer Webseite gibt es außerdem ergänzende Infos zu diesem Thema.



Die Webseite zum Spiel:
www.fakeittomakeit.de

Das Kuratorium 2017

Das Kuratorium der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung setzt sich aus Landtagsabgeordneten aller Fraktionen zusammen. Es sichert durch Kontrolle und Beratung die Überparteilichkeit und politische Ausgewogenheit der Arbeit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Das Kuratorium wird durch den Niedersächsischen Landtag benannt.

Mitglieder des Kuratoriums im Jahr 2017 nach Fraktionen:

SPD

Herr Klaus-Peter Bachmann
Herr Marco Brunotte Vorsitzender
Frau Dr. Silke Lesemann

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Julia Willie Hamburg
Herr Ottmar von Holtz

CDU

Frau Karin Bertholdes-Sandrock
Herr Jörg Hillmer Stellvertretender Vorsitzender
Herr Dr. Stephan Siemer

FDP

Frau Almuth von Below-Neufeldt

„Die Wiedergründung der Landeszentrale für politische Bildung in Niedersachsen ist ein Meilenstein. Wir brauchen sie in diesen Zeiten nötiger denn je. Die neue Landeszentrale soll eine Werbeagentur für die Demokratie und gegen Populismus sein.“

Marco Brunotte,
Kuratoriumsvorsitzender 2017



„Die politische Bildung hat einen hohen Stellenwert für unsere Demokratie und Gesellschaft und muss gestärkt werden.“

„Politische Bildung hat eine zentrale Bedeutung für unsere Gesellschaft und Demokratie. Niedersachsen hatte als einziges Bundesland über zehn Jahre keine Landeszentrale für Politische Bildung. Niedersachsen braucht eine unabhängige Institution, die zielgruppengerecht und niedrigschwellig arbeitet und kommuniziert, um Menschen für demokratische Prozesse zu begeistern, ihnen Wege der politischen Partizipation zu eröffnen und sie zur Teilhabe an einem gesellschaftlichen Diskurs über akute politische Herausforderungen zu befähigen und zu ermutigen.“

Beschluss des Niedersächsischen Landtags vom 14.04.2016; Antwort der Landesregierung vom 07.10.2016 (Auszüge)

Der Fachbeirat 2017

Am 27.09.2017 konstituierte sich der Fachbeirat der Landeszentrale für politische Bildung. Er besteht aus neun sachverständigen Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, der niedersächsischen Erwachsenenbildung, dem Landesjugendring Niedersachsen, den Sozialpartnern und weiteren Akteur_innen der Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder werden für die Dauer von drei Jahren durch den / die Minister_in für Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit dem Kuratorium berufen. Der Fachbeirat berät die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung in grundsätzlichen Angelegenheiten der politischen Bildung.

Als Mitglieder des Fachbeirats wurden 2017 berufen:

Frau Dr. Helle Becker
Fachstelle für politische Bildung

Herr Dominic Hermes
Europa-Union

Frau Prof. Dr. Nadia Kutscher
Universität Köln
(vormals Universität Vechta)

Herr Prof. Dr. Dirk Loerwald
Universität Oldenburg

Herr Carsten Maaß
IG Metall

Frau Claudia Sanner
Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen

Herr Prof. Dr. Gerhard Wegner
Niedersächsischer Bund für freie
Erwachsenenbildung

Frau Katrin Wilzius
Landesjugendring Niedersachsen

Frau Mareike Wulf
Unternehmerverbände Niedersachsen
(Bei der konstituierenden Sitzung
vertreten durch Erik von Hoerschelmann.)



Die aktuelle Zusammensetzung des Kuratoriums und des Fachbeirates finden Sie auf unserer Webseite: www.demokratie.niedersachsen.de

Impressum:

Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung
Georgsplatz 18/19, D-30159 Hannover
Telefon: 0511 120-7500
poststelle@lpb.niedersachsen.de
www.demokratie.niedersachsen.de
V. i. S. d. P.: Ulrika Engler
Redaktion: Jannika Froch

Bildnachweise:

Titel, S. 5, 12: supertrampmedia
S. 3: Lukas Thorsson
S. 4: MWK/Sven Brauers
S. 6: nordphoto; supertrampmedia
S. 7: nordphoto; supertrampmedia;
www.lauk.at; LPB Niedersachsen
S. 8: Mark Mühlhaus, www.attenzione-photo.com
S. 9: Lukas Thorsson; Mark Mühlhaus,
www.attenzione-photo.com
S. 10: LAG Jugend & Film Niedersachsen
S. 11: LAG Jugend & Film Niedersachsen;
supertrampmedia; Lars Landmann
S. 13: supertrampmedia; LPB Niedersachsen
S. 14: www.lauk.at
S. 15: www.lauk.at; supertrampmedia;
LPB Niedersachsen
S. 16: nordphoto; supertrampmedia
S. 18: AEWB Niedersachsen;
LPB Niedersachsen; LPR Niedersachsen
S. 19, 22, 23, 25: LPB Niedersachsen
S. 20: Andrea Hesse; LPB Niedersachsen
S. 21: Hannah Jung; LPB Niedersachsen
S. 24: Christian Degener
S. 26: Lukas Thorsson

Das Team der Niedersächsischen
Landeszentrale für politische Bildung



Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der
Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung im Zeitraum von Januar bis Dezember 2017.

Erscheinungsdatum: April 2018

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.demokratie.niedersachsen.de

Jetzt folgen:



demokratie.niedersachsen.de